

ZUKUNFT



KARRIERE

LEBEN

typisch
OSNABRÜCK

DEIN NEUES ZUHAUSE
 Ob neues Baugebiet für Einfamilienhäuser oder
 Altbauwohnung im Katharinenkiez – in Osnabrück
 findest du das Zuhause, das zu dir passt.
 Und drum herum eine Stadt, die (fast) alles hat.



HISTORISCH TRIFFT MODERN
 Alt und Neu treffen in
 Osnabrück überall aufeinander.
 Historisches Rathaus auf
 modernen Einkaufstempel
 (mit Indoor-Wellenreiten!) –
 Gegensätze haben hier Tradition.



AM WASSER
 Die Hase fließt mitten durch die Stadt,
 der Stichkanal ist nicht weit und
 Rubbenbruch- und Attersee laden
 zum Joggen oder Schwimmen ein.
 Wasser gehört zu Osnabrück.



RELAXT GENIESSEN
 Das geht in Osnabrück
 an (fast) jeder Ecke.
 Von Systemgastronomie
 bis Sterneküche ist alles
 dabei.

4 LEBEN
 6 Gute Gründe für Osnabrück
 8 Wohnen
 10 Freizeit und Nachtleben
 12 Kultur
 14 Friedensstadt
 16 Nachhaltigkeit

18 KARRIERE
 20 Standort Osnabrück
 22 Universität und Hochschule
 24 Business Starter

26 ZUKUNFT
 28 Der erste Schritt
 30 Next Steps
 31 Kontakt / Impressum

INHALT



LEBEN

INNOVATIV, GRÜN, LEBENDIG, UNTERSCHÄTZT – TYPISCH OSNABRÜCK!

GUTE GRÜNDE FÜR DEIN NEUES ZUHAUSE

Grüne Großstadt, kulturelles Zentrum, starker Wirtschaftsstandort, Universitäts- und Friedensstadt – Osnabrück hat viele Attribute. Und alle zu Recht. Kaum zu glauben, dass die Stadt „nur“ rund 170.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählt, auch wenn sich die Lebens- und Arbeitsqualität langsam herumspricht: Die Einwohnerzahlen wachsen seit Jahren kontinuierlich.

Wer hier geboren ist, bleibt meistens, wer hierherzieht, auch. Was also spricht für diese Stadt? Fragt man die Menschen, die Osnabrück kennengelernt haben, taucht häufig ein Aspekt auf: Die Stadt ist groß genug, um Spaß und Kultur zu bieten, und sie ist klein genug, um schnell mit dem Fahrrad von A nach B zu fahren.

Zudem liegt sie super verkehrsgünstig an drei Autobahnen, hat einen Kreuzbahnhof mit ICE-Anbindung, einen Flughafen in der Nähe – und liegt trotzdem mitten im Grünen, im Natur- und Geopark TERRA.vita. Sie ist eine historische Stadt, in der die Verträge zur Beendigung des Dreißigjährigen Krieges besiegelt wurden, und sie ist Universitäts- und Innovationsstandort. Sie hat einen hohen Anteil an internationalen Industrieunternehmen, erfolgreichen Familienbetrieben und eine lebendige Gründerszene. Sie bietet Abwechslung auf Mountainbike-Tracks und in der Theaterloge. Klingt nach vielen Gegensätzen? Genau! Und die machen Osnabrück so spannend.



**WIEBKE
VOLLBRECHT,
Marketing-
managerin**

„In Osnabrück läuft man oft rein zufällig Freunden oder Bekannten über den Weg. Das gibt schnell ein gutes Gefühl von Zuhause.“



**NATUR, KULTUR,
KARRIERE AUF 120 KM²**
1240 Jahre Stadtgeschichte bringen eine vielfältige Entwicklung mit sich. Und machen Osnabrück zu dem, was es heute ist: eine Großstadt mit kurzen Wegen und hoher Lebensqualität. Hier wird nicht nur innovativ gedacht, sondern auch gemacht. Neue Verkehrskonzepte, Nachhaltigkeit, kulturelle Vielfalt und wirtschaftliche Entwicklungskraft zeichnen die Stadt aus. Und machen sie für Menschen aller Altersklassen, Nationen und Berufe als Ort zum Leben und Arbeiten interessant.

6.800 UNTERNEHMEN, 28.000 STUDIERENDE,

23% RADVERKEHR, 7 MUSEEN, 2.200 TIERE IM ZOO –

ALLES IN OSNABRÜCK


WÜSTE – FAMILIÄR UND BUNT GEMISCHT

Die Wüste ist der bevölkerungsreichste Stadtteil. Und bei Jung und Alt äußerst begehrt.


INNENSTADTNAH UND IM GRÜNEN

Der Sonnenhügel im Norden der Stadt ist vornehmlich ein Wohnviertel, urban geprägt und der Innenstadt zugewandt. Der auf dem Gertrudenberg gelegene Bürgerpark ist Osnabrücks ältester öffentlicher Park.

GARTLAGE – ZENTRAL UND VOLLER GEGENSÄTZE

Mitten in der Stadt: Industriekonzern neben Waldgebiet. Das gibt's nur in Osnabrück.

DODESHEIDE – GÜNSTIG UND GRÜN

Vor allem junge Paare und Familien freuen sich über günstigen, von Grün umgebenen Wohnraum.

EINER IST DEINER –

IN JEDEM DER 23 STADTTEILE WOHNTE ES SICH GUT.

UND GÜNSTIGER, ALS MAN DENKT.

BUNT ODER GRÜN? STUDENTISCH ODER FAMILIÄR? SO WOHNTE OSNABRÜCK!

Wer in Osnabrück nicht seinen „place to be“ findet, hat selbst Schuld. Die zahlreichen Stadtteile bieten für jeden Geschmack die passende Wohnumgebung. Und das zu fairen Konditionen. Junge Familien finden in der Wüste – ganz entgegen dem Namen – einen stadtnahen und grünen Stadtteil mit Kindergärten, Schulen und dem

„Moskaubad“. Für Studenten gibt es neben WGs in der ganzen Stadt Studentenwohnheime in alten Fabriken, Neubauten oder auf der Stadtmauer. Und anspruchsvollen Menschen bietet der Westerberg Stadtvillen und weitläufige Gründerzeitwohnungen. Osnabrück hat Platz für alle.


ATTER – RUHIG AM RAND

Stadtrandlage und Osnabrücks größtes Neubaugebiet kennzeichnen den Stadtteil.


HAFEN – URBAN UND WANDELBAR

Viele Gewerbebetriebe, aber auch die Hochschule und kleine Siedlungen prägen den Charakter des Hafengebiets.



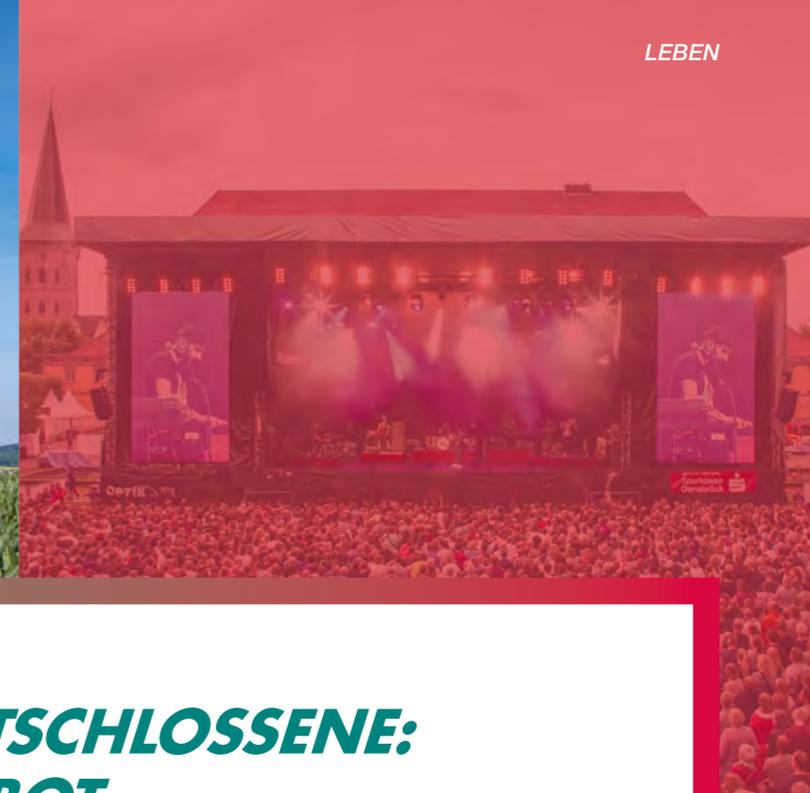
BLEIB WACH!

NACHTLEBEN IN OSNABRÜCK

Ob Lutherhaus oder Lagerhalle, Rosenhof oder OsnabrückHalle – Osnabrücks Musik- und Kultur-Hotspots sind ebenso zahlreich wie vielfältig. Darüber hinaus gibt es eine gepflegte Party- und Nachtkultur: Mondän ist es im Alando, alternativ im legendären Hyde Park, angesagt in diversen Clubs. Wach bleiben ist also keine Kunst in dieser Stadt.



ANGELN, FUSSBALL UND WUSHU
In den 110 Sportvereinen in und um Osnabrück hat jeder die Chance, seine Lieblingssportart zu finden und zu praktizieren. Selbst auf Segeln und Rudern muss niemand verzichten: Im Stadtteil Eversburg lockt der Kanal, der Dümmer See ist auch nicht weit. Und wer lieber guckt als kickt, der ist an der Bremer Brücke im Stadion des VfL Osnabrück gut aufgehoben.



NICHTS FÜR UNENTSCHLOSSENE: DAS FREIZEITANGEBOT

„Schatz, ich geh mal eben in den Naturpark!“ Ein Satz, den man in Osnabrück wahrscheinlich nicht sagt, aber sagen könnte. Denn Osnabrück ist die einzige Großstadt, die mitten in einem Naturpark liegt, dem Natur- und Geopark TERRA.vita. Der Teutoburger Wald und das Wiehengebirge ziehen sich im Süden und Nordosten an der Stadt entlang, und mit Bürgerpark, Botanischem Garten, Schölerberg und Co. bereichern Grüengebiete das Stadtbild. 1.900 Hektar Waldfläche finden sich innerhalb der Stadtgrenzen.

Aber Leben besteht nicht nur aus Grün, auch bei Freizeit und Kultur kommt jeder auf seine Kosten. Berühmt ist Osnabrück zum Beispiel für die Maiwoche, die den

gesamten Innenstadtbereich jedes Jahr für zehn Tage zur Musik- und Unterhaltungsmeile macht. Oder das Schlossgarten-Open-Air, das regelmäßig Popgrößen in die Stadt holt – nicht zu verwechseln mit dem SchloGa-Open-Air, dem feinen Umsonst-und-draußen-Festival für die regionale Musikszene.

Das Sport- und Gastronomieangebot kann sich ebenfalls sehen lassen. Der Anglerverein findet sich neben dem Golfclub, Haute Cuisine neben Streetfood. Sportliche Highlights garantiert unterdessen der VfL Osnabrück im Stadion an der Bremer Brücke. Und das alles nur wenige Kilometer voneinander entfernt. Osnabrücker müssen also auf nichts verzichten; sie müssen sich nur entscheiden.



KUNST HAT VIELE GESICHTER – UND VIEL RAUM IN DER STADT

FÜR OHREN, AUGEN, HERZ UND GEIST

Philharmonie in der OsnabrückHalle? Oder Dramen im Theater? Oder zeitgenössische Werke in der Kunsthalle? Wer Kunst und Abwechslung liebt, wird in Osnabrück fündig. Fünf Theater, acht Museen und jede Menge Veranstaltungsorte bieten mit spannenden Programmen kulturelle Abwechslung auf hohem Niveau. Dabei gibt es nicht nur die kulturellen „Blockbuster“ wie das Theater oder das Kulturgeschichtliche Museum, sondern auch ein Figurentheater, ein Museum für Industriekultur oder zahlreiche, überregional bekannte Kunstfestivals wie das Morgenland-Festival oder das EMAF, das European Media Art Festival.

Neben den offiziellen Kunsttempeln gibt es auch eine aktive Kunstszene mit Galerien, Kunst- und Kulturinitiativen sowie Architektur und Kunst im öffentlichen Raum. Man muss also nur die Augen offen halten und trifft in Osnabrück an jeder Ecke auf historisch Bedeutendes und künstlerisch Spannendes.

Das Rathaus als Ort der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden von 1648 ist ebenso einen Blick wert wie der Dom – Osnabrück ist seit 780 Bischofssitz – oder die mittelalterlichen und klassizistischen Fassaden der Altstadt. Aber auch an neuer Architektur hat Osnabrück einiges zu bieten: das Felix-Nussbaum-Haus von Stararchitekt Daniel Libeskind beispielsweise, das liebevoll „Frosch“ genannte Hörsaalgebäude von Universität und Hochschule am Westerberg oder das Hasehaus am Neumarkt. Kunst, Musik, Architektur und Geschichte – in dieser Stadt liegt alles ganz nah beieinander.

ÜBERRASCHEND VIELFÄLTIG
*Historisch oder zeitgenössisch,
naturbezogen oder technikbezogen,
darstellend oder musikalisch – das
Kunst- und Kulturangebot ist groß.
Und überrascht mit seiner Vielfalt
sogar manchen alteingesessenen
Osnabrücker.*

GROSSE NAMEN

AUS OSNABRÜCK

Neben Kunst, Architektur und Geschichte kann die Stadt auch mit namhaften Persönlichkeiten aufwarten. Allen voran der Maler Felix Nussbaum, dessen Werk in einem eigenen Museum präsentiert wird. Ebenfalls vielen bekannt ist der Autor von „Im Westen nichts Neues“ Erich Maria Remarque. Als ein wichtiger Vertreter der konkreten Kunst gilt Friedrich Vordemberge-Gildewart, der ebenfalls Osnabrücker war. Und auch Justus Möser, Jurist und Publizist des 18. Jahrhunderts, war zu seiner Zeit bekannt und geschätzt. Natürlich gibt es auch noch lebende Berühmtheiten, deren Wiege in Osnabrück stand, zum Beispiel Christian Wulff, Olaf Scholz und Robin Schulz.



VIELFALT

FRIEDEN ALS AUFGABE FÜR EINE GANZE STADT

VERANTWORTUNG WÄCHST AUS DER VERGANGENHEIT

Kann sich eine ganze Stadt dem Thema Frieden widmen? Ja, Osnabrück kann. Mit der Verkündung des Westfälischen Friedens im Jahr 1648 von der Osnabrücker Rathauptreppe war die Grundlage für das Attribut „Friedensstadt“ gelegt. Anlässlich des 350. Jubiläums im Jahr 1998 nahm das breite gesellschaftliche Engagement für das Thema Frieden Fahrt auf. Osnabrück wurde offiziell zur Friedensstadt, das Rathaus erhielt das Europäische Kulturerbe-Siegel.

Seitdem tritt Osnabrück für eine friedliche Entwicklung in unserer Gesellschaft ein. Institutionen, Vereine, Initiativen oder auch Einzelpersonen tragen dieses Engagement. Aber auch die Stadt in ihrer Funktion als Kommune begleitet die vielfältigen Aktivitäten mit dem eigens geschaffenen Büro für Friedenskultur. Erlebbar wird das zentrale Thema unter anderem am Osnabrücker Friedenstag (25. Oktober), bei Veranstaltungen im Felix-Nussbaum-Museum, beim Fest der Kulturen oder bei Konzerten der Reihe „musica pro pace“.

Im Fokus aller Aktivitäten stehen der internationale und der interkulturelle Dialog. Darum pflegt die Stadt Partnerschaften mit Angers in Frankreich, Derby in England, Haarlem in den Niederlanden, Twer in Russland oder Çanakkale in der Türkei. Regelmäßig reisen Städtebotschafter hin und her – immer mit im Gepäck: Kultur, Toleranz, Weltoffenheit und Freude am Dialog. An interessanten Begegnungen und vielfältigem Austausch herrscht in Osnabrück kein Mangel. Und alle sind eingeladen mitzumachen.

STECKENPFERDREITEN
Eine besondere Osnabrücker Tradition ist das Steckenpferdreiten. Jedes Jahr im Oktober ziehen Kinder mit Steckenpferden und bunten Papierhüten Richtung Rathaus, um an den Frieden von 1648 zu erinnern. Ein fröhliches Friedensfest.

EUROPA – EINE ALTE IDEE

Osnabrück und Europa haben mehr miteinander zu tun, als auf den ersten Blick ersichtlich. Denn der Friedensvertrag von 1648 beendete nicht nur 30 Jahre Krieg und Verwüstung in ganz Europa, sondern legte auch den Grundstein für den europäischen Gedanken.

Mit der ersten völkerrechtlichen Vereinbarung, der sich alle anderen Gesetze und Verfügungen beugen mussten, war die Keimzelle für die religiöse, kulturelle und politische Vielfalt im Europa des 21. Jahrhunderts entstanden.

So wurde aus einem klugen Vertrag eine großartige Idee.



NACHHALTIG LEBEN –

SELBSTVERSTÄNDLICH

UND ZUKUNFTSORIENTIERT

**NACHHALTIGSTE GROSSSTADT
DEUTSCHLANDS**

Für das Jahr 2020 wurde Osnabrück mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Als Siegerin des Wettbewerbs darf sich die Stadt nachhaltigste Großstadt Deutschlands nennen. Respekt!



VIEL MEHR ALS GRÜN

VERANTWORTLICH FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

Was bedeutet Nachhaltigkeit für eine Stadt? Im Grunde nichts anderes als zielgerichtete Maßnahmen, die langfristig für ein umweltgerechtes, soziales und gesichertes Miteinander sorgen. Aber was heißt das konkret? Zum Beispiel, dass Osnabrück plastiktütentfrei werden will. Zum Beispiel, dass es einen „Masterplan 100 % Klimaschutz“ gibt, nach dem die CO₂-Emissionen bis 2050 um 95 Prozent gesenkt werden sollen. Zum Beispiel, dass es ein von der Hochschule entwickeltes Solarpotenzialkataster gibt, das alle für Photovoltaikanlagen geeigneten Dachflächen ausweist. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen.

Neben den ökologischen verfolgt Osnabrück aber auch soziale Ziele. Als Friedensstadt ist der soziale Frieden, ein respektvolles Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger, eine zentrale Aufgabe. Partizipation auf allen Ebenen: ob es um Chancengleichheit, migrantische Perspektiven oder Generationengerechtigkeit geht – in Osnabrück wird Teilhabe gelebt.

Dafür tut die Stadt eine Menge. Mit den „strategischen Zielen 2021–2030“ hat die Stadt die Ergebnisse aus einer Befragung von Verwaltung, Politik und Gesellschaft festgehalten und zu einem Handlungsrahmen zusammengeführt. Ein jährliches Monitoring (KOSMOS) gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, den Grad der Zielerreichung zu überprüfen. Mitbestimmung und Transparenz, ökologisches und soziales Bewusstsein sind die Faktoren, die eine lebenswerte Zukunft forcieren. In Osnabrück heißt das: Jeder kann mitmachen!



**BERNHARD
GRIEME**
Projektleiter

„In Osnabrück kann ich einfach alles mit dem Fahrrad erledigen. Durch die kurzen Wege bleibt mehr Zeit für die Familie.“

KARRIERE



WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT, WACHSTUM

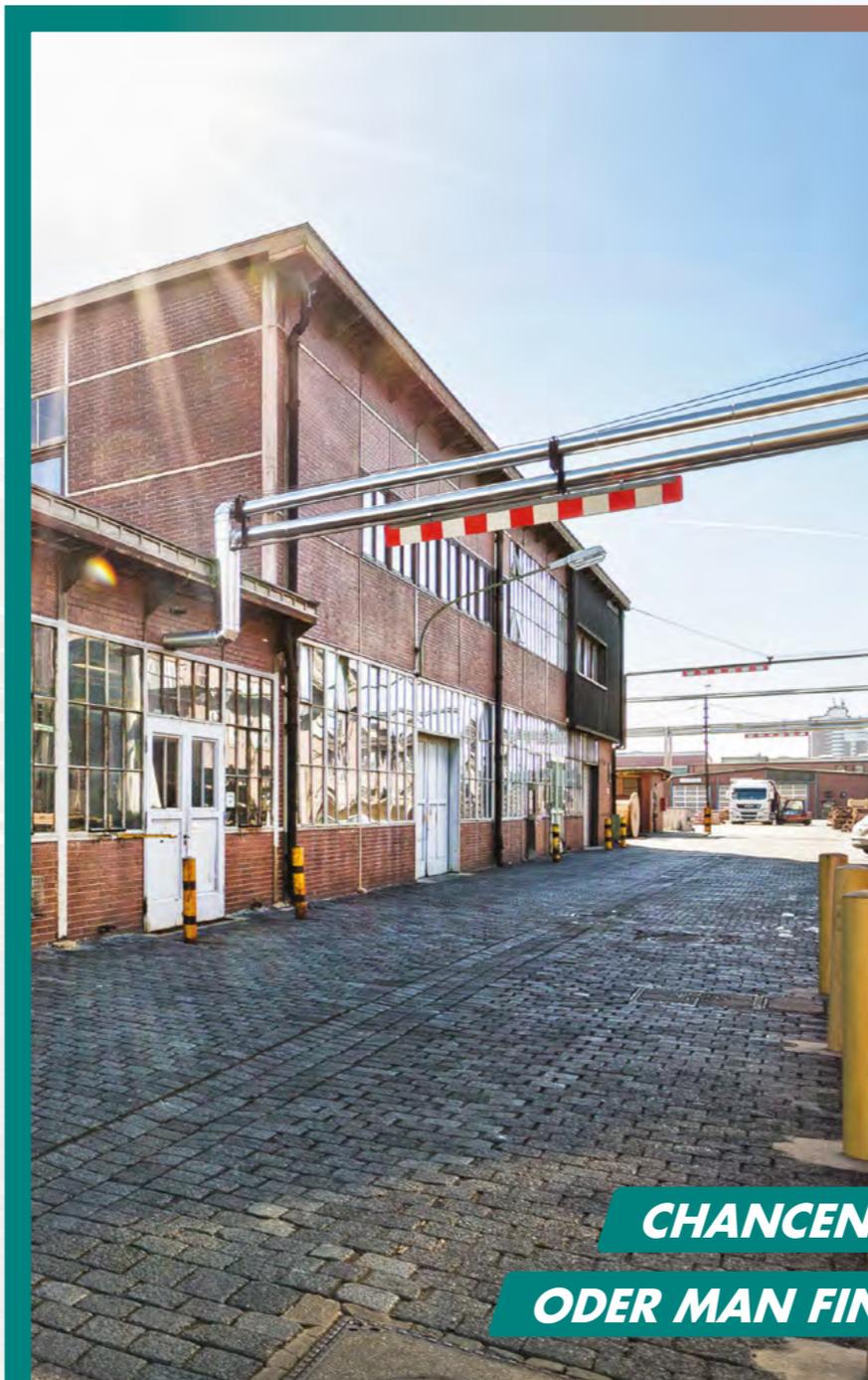
VON HIDDEN CHAMPIONS UND INNOVATIONSIMPULSEN

In und um Osnabrück floriert der Mittelstand. Aber auch Großindustrie und Gründer haben hier ihren festen Platz. Daneben sorgen Hochschule und Universität für Impulse aus der Wissenschaft. Das sind perfekte Wachstumsbedingungen für die Osnabrücker Wirtschaft. Und die werden hier wahrlich genutzt. Über 6.800 Unternehmen in Stadt und Umland wissen die guten Standortfaktoren zu schätzen.

Ein starker Mittelstand kennzeichnet die Unternehmensstruktur. Viele Hidden Champions, innovative Familienunternehmen und mutige Gründer sorgen für einen überdurchschnittlich hohen Beschäftigungsstand in der Region. Das brachte Osnabrück Rang 12 von 3.000 im Städte-Ranking „Mittelstand 10.000“ ein. Hier werden Automobile und Papiere produziert, Metall und Lebensmittel verarbeitet sowie Güter umgeschlagen und Informationen verarbeitet. Der gesunde Mix aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung bildet eine stabile wirtschaftliche Grundlage. Karrierechancen inklusive.

Angetrieben wird diese starke Entwicklung von den anwendungsnahen Forschungseinrichtungen an Universität und Hochschule. Unternehmen profitieren dank der über 28.000 Studierenden von einem attraktiven Fachkräfteangebot, die Studierenden wiederum von praxisnaher Qualifikation während und interessanten Perspektiven nach dem Studium. Und mit besonders innovativen Ideen und vielfältiger Unterstützung können auch Start-ups groß rauskommen. Das ist Innovationspotenzial, das sich für alle auszahlt.

ZENTRUM DER REGION
Kulturell und wirtschaftlich ist Osnabrück der Mittelpunkt einer ganzen Region, die von Geschichte, von Entwicklung und von Kultur geprägt ist. Das zieht auch junge Menschen an. Steigende Studierendenzahlen und ein relativ niedriger Altersdurchschnitt belegen dies.



EIN STARKER ARBEITSMARKT
Umringt von drei Autobahnen mit innerstädtischem Kreuzbahnhof und Flughafen in der Nähe ist Osnabrück ein Ort, der mit dem Rest des Landes und der Welt eng verbunden ist. Universität und Hochschule bringen zudem junge Menschen aus aller Herren Länder in die Stadt. Gute Voraussetzungen für Bewegung, Innovation und Wachstum. Unternehmen wissen das zu schätzen. Die Menschen in der Region auch.

**CHANCEN MUSS MAN SUCHEN –
ODER MAN FINDET SIE IN OSNABRÜCK**

FORSCHUNG MACHT ARBEIT

Die Universität und die Hochschule Osnabrück bieten mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Bereich ein berufliches Zuhause. Zusammen sind sie einer der größten Arbeitgeber der Stadt.

**WISSEN SCHAFFT PERSPEKTIVEN****FORSCHUNG UND KARRIERE**

Bildung ist seit jeher ein Motor für Entwicklung – die persönliche wie die berufliche. Mit der Universität und der Hochschule Osnabrück beherbergt die Stadt gleich zwei große Bildungseinrichtungen, die für die Zukunft prägend sind. Die Strahlkraft dieser Institutionen geht weit über die Stadtgrenzen hinaus nach Niedersachsen und Europa.

Sie bieten nicht nur rund 28.000 Studierenden die Möglichkeit, das Fundament für ihre Karriere zu legen, sondern eröffnen auch Perspektiven über das Studium hinaus. Als Arbeitgeberinnen in völlig unterschiedlichen Bereichen. Ob als Professorin auf dem Lehrstuhl für autonome Robotik, als Promovend in der historischen Friedensforschung oder als Verwaltungsfachangestellte in der Personalabteilung finden qualifizierte Menschen hier beste Bedingungen, die berufliche Entwicklung voranzutreiben.

Das Spannende ist die Wirkung von Wissenschaft und Forschung in die Wirtschaft und die Gesellschaft. Hier wird Wissen nicht im Elfenbeinturm vorangetrieben, sondern mit klarem Bezug zu aktuellen Fragestellungen, die jeden von uns im Alltag betreffen. In Osnabrück wird alltagsrelevante Forschung auf hohem Niveau gelebt. Und wird damit für viele Menschen in der Stadt erlebbar.

MODERN UND**FAMILIENFREUNDLICH**

Die Hochschule Osnabrück hat sich in den vergangenen Jahren zur größten und leistungsstärksten Hochschule für angewandte Wissenschaften in Niedersachsen entwickelt. Moderne Infrastruktur und Familienfreundlichkeit machen sie auch als Arbeitgeberin attraktiv.



DAMIT AUS IDEEN UND MUT

ECHTE ERFOLGSGESCHICHTEN WERDEN

OSNABRÜCK, DAS GRÜNDERPARADIES
Vernetzung, Kooperation, Spezialisierung – das sind wohl die Erfolgsfaktoren für das „Gründerparadies“ Osnabrück. Viele Institutionen arbeiten eng zusammen, um Gründerinnen und Gründern den perfekten Start in die Selbstständigkeit zu ermöglichen. Damit aus einer guten Idee eine echte Erfolgsstory wird.



VON DER UNI IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT

GUTE BEDINGUNGEN FÜR START-UPS

Innovative Ideen und Unternehmergeist treffen in Osnabrück auf ein breites Netz aus Gründungshilfen. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer oder die Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO) beraten Start-ups bei der Standortwahl oder der Finanzierung und helfen beim Netzwerken. Das macht sich bemerkbar. In den letzten Jahren stieg die Anzahl der Unternehmensgründungen in Osnabrück über den niedersächsischen Durchschnitt. Tendenz steigend.

Als Leuchtturmprojekt im Bereich Wissens- und Technologietransfer gilt das ICO, das InnovationsCentrum Osnabrück. Hier finden junge Unternehmen sowie technologie- und wissensorientierte Start-ups neben Co-Working-Spaces und günstigen Mieten auch weitreichende Innovationsberatung. Auch optisch kann das Zentrum mit Fug und Recht als Osnabrücks gute Gründerstube gelten.

Ein weiterer Gründungsmotor ist das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, das zwei Standorte in Osnabrück unterhält. Es ist beim Thema Künstliche Intelligenz eine der führenden Forschungseinrichtungen Deutschlands – und als Inkubator für Spin-off-Unternehmen. Erfolgsideen finden in dieser Stadt also gute Wachstumsbedingungen.

TYPISCH OSNABRÜCK
Speziell für Start-ups mit Agrar-, Food- und Digitalisierungsideen gibt es das Seedhouse mit seinem Accelerator-Programm, das Ideen in wenigen Monaten zur Marktreife bringt. Gelungene Beispiele sind Start-ups wie SeedForward, Lambus oder BugFoundation. Hier trifft Landwirtschaft auf Silicon Valley. Eben typisch Osnabrück!



MARKET

8.30 UHR

WILLKOMMEN IN OSNABRÜCK!

Ein Tag in Osnabrück startet am besten mit einem ordentlichen Frühstück. Vielleicht im „Sophies“, das Leckereien und Bäckereien à la française bietet – und außerdem regional, saisonal und bio.
www.tantesophiesbackstube.de

LOCKER DURCH DIE STADT SURFEN

10.00 UHR

SPORT UND SHOPPING

In Norddeutschlands größtem inhabergeführten Modehaus L&T geht beides, denn neben Mode gibt es im Sporterlebnishaus auch die „Hasewelle“, die mit einer 1,40 hohen Welle aufs Board lockt.

12.30 UHR

MITTAGSPAUSE AUF DEM MARKT

Am Marktplatz vor dem historischen Rathaus finden sich diverse Lokale mit italienischer, gutbürgerlicher oder französischer Küche. Bei Sonne genießt man den Blick auf die historischen Fassaden – und die Flaneure der Stadt.

15.00 UHR

MUSEUM ODER (BRAU-)KULTUR?
 Wer noch kulturhungrig ist, macht sich auf den Weg zum MQ4, dem Museumsquartier mit Werken von Felix Nussbaum und Albrecht Dürer oder mit Relikten aus der Stadtgeschichte. Und danach auf ein hausgebrautes Bier (mit Beilage) ins Rampendahl in der Hasestraße, Osnabrücks Traditionsbrauerei.



LECKER IN DEN TAG STARTEN

11.30 UHR

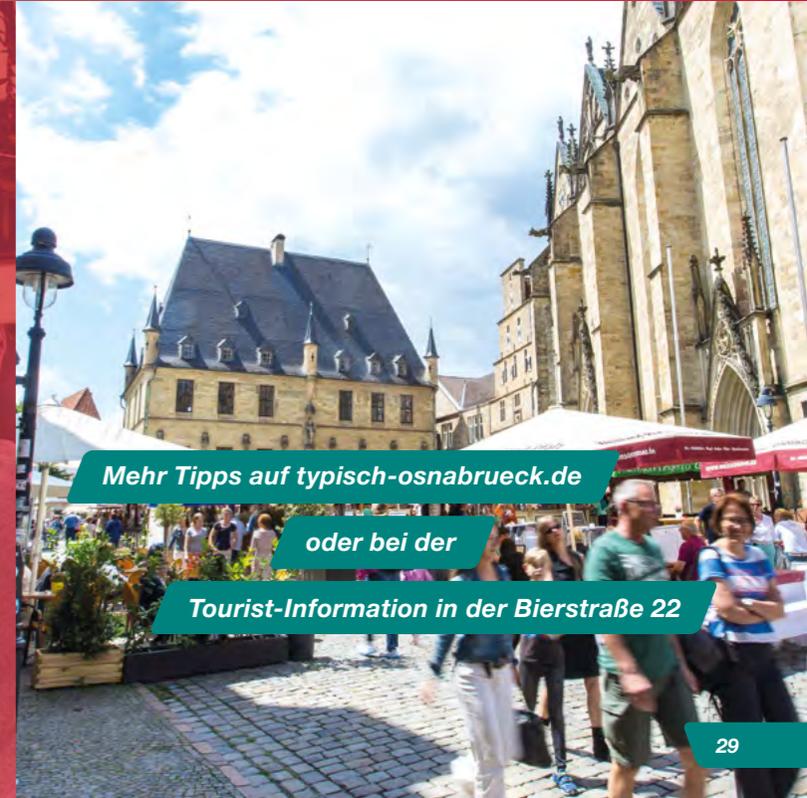
REDLINGER STRASSE

Die kleine Straße neben der „Großen Straße“ (der Fußgängerzone) hat sich in den letzten Jahren zur alternativen Meile gemausert: mit „ökolädchen“, der öko-fairen Mode von 34/19 und Second-Hand-Boutique „Die Möllering“.

14.00 UHR

GESCHICHTE SCHNUPPERN

Ja, ein Blick ins Rathaus ist auch Nichthistorikern zu empfehlen. Der Ort der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden ist heute noch beeindruckend. Mit ein bisschen Glück gibt's eine oder mehrere Hochzeitsgesellschaften vor der alten Stadtwaage nebenan.



Mehr Tipps auf typisch-osnabrueck.de

oder bei der

Tourist-Information in der Bierstraße 22

NEXT STEPS

DU BIST ANGEKOMMEN

Ja, hier ist der kleine Trip durch Osnabrück zu Ende. Macht aber nichts, denn du bekommst live noch viel mehr geboten. Wie wäre es also mit einer Entdeckungstour? Schließlich überzeugt nichts so sehr von Osnabrück wie die Osnabrückerinnen und Osnabrücker selbst. Mach dich auf, entdecke die Stadt. Deine Stadt!?

ECHT TYPISCH

Großstadt im Grünen, Agrar-Valley, Geschichte und Lifestyle, drei Autobahnen und ein Fahrradkonzept. Diese Gegensätze sind spannend. Und typisch, denn Osnabrück bringt alle(s) zusammen.

CITY OF CHANCES

„Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen“, wusste schon Friedrich Schiller. Chancen sollte man also wahrnehmen, wenn sie sich bieten. In Osnabrück bieten sich jeden Tag viele Chancen, das Leben gut zu gestalten. Du kannst sie nutzen!

PASST ZU DIR

Dein Date mit Osnabrück lässt sich perfekt vorbereiten. Zum Beispiel im Netz auf www.typisch-osnabrueck.de. Dort findest du viele Tipps für deinen Trip nach Osnabrück. Wenn du wissen willst, ob Osnabrück und du wirklich zueinander passen, findest du dort auch eine Matching-Seite.

MACH DEIN DING

IN OSNABRÜCK!

**ES IST ZEIT,
KONKRET ZU WERDEN**
*Jobs, Wohnungen, Perspektiven –
all das hat Osnabrück zu bieten.
Jetzt ist es an dir, dein Ding zu
machen. Hier in dieser Stadt.
Mit tollen Kolleginnen und Kollegen,
Nachbarinnen und Nachbarn,
Freundinnen und Freunden.
Als Angestellte(r) oder Unterneh-
mer(in), als Single oder mit Familie.
Wir wissen bereits, wie gut es sich
hier leben lässt. Wir freuen uns,
wenn du demnächst dabei bist.*

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH

Natruper-Tor-Wall 2a · 49076 Osnabrück

☎ 0541 331 400 · ✉ info@wfo.de

FOTOS

Ingmar Bojes (S. 2, 6, 8, 9, 15, 17) · L+T (S. 3, 4, 5, 28)
Hochschule Osnabrück (S. 3, 18/19, 22) · Freepik (S. 7)
Marketing Osnabrück (S. 11) · Jette Golz (S. 3, 28, 29)
Stadtwerke Osnabrück (S. 8) · Joachim Viertel (S. 10)
Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (S. 10/11)
Christoph Mische (S. 12/13) · Arnold Bolwerk (S. 16/17)
KME (S. 20/21) · Seedforward GmbH (S. 24/25)
MUUUH! GmbH (S. 26/27) · Finke Ennen (S. 15)
next choice (S. 29) · Rampendahl (S. 29)

TEXT

Jutta Harmeyer · www.punktundgut.de

KONZEPT UND GESTALTUNG

KLARTEXT grafikbüro · www.klartext-grafik.de

BIS BALD IN OSNABRÜCK

MEHR ERFAHREN?

www.typisch-osnabrueck.de



Marketing Osnabrück

www.marketingosnabrueck.de

WFO

Wirtschaftsförderung
Osnabrück

www.wfo.de

VWO

Verein für Wirtschaftsförderung
in Osnabrück e. V.

www.vwo-os.de